

FmSt 32 (1998) S. 400–441, weitet seine Untersuchungen der kommunikativen Funktion ottonischer Herrschersiegel (vgl. die vorige Anzeige) zeitlich auf die Karolingerzeit und sachlich auf die zeremonielle Einbettung des Privilegierungsaktes aus. Die auf die „visuelle Wirkung des Dokuments“ (S. 414) zielende formale Entwicklung der Urkunde scheine „eingebettet zu sein in einen Wandel der öffentlichen Kommunikation des Herrschers mit seinen Getreuen“ (S. 441).

W. H.

Thomas VOGTHERR, Siegelrecht, Siegelmißbrauch und Siegelfälschung bei den Zisterziensern, AfD 45 (1999) S. 61–85, wertet die Statuten der Generalkapitel aus und weist auf die methodische Schwierigkeit hin, bei Siegelmißbrauch und -fälschung das Verhältnis zwischen Norm und Wirklichkeit richtig zu bestimmen.

K. N.

Ludwig FREIDINGER, Siegelgebrauch und Wappenführung der Bischöfe von Seckau in Mittelalter und früher Neuzeit, Teil 2: 1337–1452, Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs 49 (1999) S. 63–86, setzt seinen mit Abb., Beschreibungen und Angaben zu den Personen versehenen Katalog (vgl. DA 55, 283) fort, in dem jetzt auch Sekret- und Ringsiegel und persönliche Wappen zu berücksichtigen sind.

Herwig Weigl

E. PERSOONS, Basispublicaties over Kloostergeschiedenis II. 3. De Kloostergemeenschap. Vol. 2 Kloosterzegels (Bibliografische Inleiding tot de Belgische Kloostergeschiedenis vóór 1796, 19) Brussel 1999, Algemeen Rijksarchief, 112 S., keine ISBN, BEF 200. – Das vorliegende Heft enthält eine Spezialbibliographie zum klösterlichen Siegelwesen. Neben allgemeineren bibliographischen Handbüchern zur Sphragistik werden Hinweise auf Siegelinventare für Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und Vatikanstaat gegeben. Im zweiten, größeren Bereich sind die einschlägigen Publikationen zu Klostersiegeln (Abt- wie Kapitelssiegel) für alle im Raum des heutigen Belgien vorhandenen Monasterien aufgeführt. Als Gliederungskriterien dienen die einzelnen Orden und hier – in alphabetischer Reihenfolge – die jeweiligen Klosterstandorte. In der Reihe „Basispublicaties“ ist vom selben Bearbeiter bereits der Bd. 1 zur Kloostergemeinschaft erschienen (1998 [Bibliografische Inleiding ... 13]), weitere Bände zu den inneren Strukturen, den äußeren Beziehungen und zum Alltagsleben sollen folgen.

Helmut Flachenecker

---

Carlo BERTELLI, Il ferro della Santa Corona, Römische Historische Mitteilungen 41 (1999) S. 63–70 (mit 1 Taf.), ist eine Variante seines hier nicht genannten Beitrags zu dem großen Werk über die Eiserne Krone (vgl. DA 55, 711) „Dalla corona alla reliquia“ (dort Bd. 2,1, 1998, S. 15–32). Vom Eisen ist freilich nicht die Rede; nur beiläufig wird S. 64 erwähnt, daß der (namengebende) eiserne Reif im Innern der berühmten Krone nach den neuesten Untersuchungen aus purem Silber ist.

R. E.